

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 3  
  
**Artikel:** 80-Jährige macht den Doktor  
**Autor:** Schäfli, Roland  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-946779>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein Helvetistaner kennt keinen Schmerz



PATRICK CHAPPATTE

### Ein Geschenk Gottes

Der ehemalige Bischof von Lugano wurde mit 160 km/h auf der A12 geblitzt. Da die Behörden im Vergeben der Sünden weniger grosszügig sind als die katholische Kirche, musste er den Führerausweis abgeben. Drei Monate ohne Billett ist für einen Raser freilich wie eine katholische Fastenzeit. Im Polizeiprotokoll steht: «Delinquent gibt an, er sei im Auftrag des Herrn unterwegs. Will den Beamten zuerst seinen Glauben erklären: Er habe geglaubt, hier sei 160.» Doch die bischöflichen Beschwichtigungen, er sei durch die Christopherus-Plakette geschützt, konnten die Polizisten nicht erweichen. Ihr Verdacht, dass er getrunken habe, weil er nach Messwein roch, erhärtete sich aber ebenso wenig, wie dass er mit den Sterbesakramenten den Motor frisiert habe, weil er wie ein geölter Blitz unterwegs war. Unerklärlich war den Beamten, dass gar kein Benzin im Tank war und der Wagen einen halben Meter über dem Boden flog. (rs)

### Käfer auf den Speiseplan!

Die grünliberale Nationalrätin Isabelle Chevalley versuchte den Bundesrat vergeblich von der Schmachhaftigkeit von Insekten zu überzeugen. Die Kostverächter im Bundes-

rat wollen Krabbeltiere nicht als Lebensmittel zulassen, obwohl sie unbestritten proteinhaltig sind. Hört man im Bundeshaus von links etwas knuspern, dann hat Chevalley ge-

### Wortschatz

#### Wägeli

Ja, das Schweizerdeutsche liebt Verkleinerungsformen auf «-li». Gspänli, Päärli, Bibeli, Päckli, Tschumpeli, Lädeli, Tässli, Trüübeli, Brösmeli, Wägeli: Leiterwägeli, Gepäckwägeli und Postiwägeli. Die SBB-Wägeli wurden im Fernverkehr in ICN-Zügen abgeschafft. Die Deutschen haben ihre Einkaufswagen, wir unsere Wägeli; man findet sie in der Migros, im Coop und manchmal auch in der freien Wildbahn. Sollte allerdings mal ein Mänätscherli sein Bonüsli bekommen, wäre es Zeit fürs gelbe Wägeli. MAX WEY



NEBIPEDIA

rade ihren kleinen Snack. Tatsächlich ist nicht einzusehen, warum man auf seine Tageneration Insekten verzichten sollte. Denn die Bugs aufzufressen, spart Insektenvernichtungsmittel. Alleinerziehende Mütter müssten ihren Kindern kein Pausenbrot mehr mitgeben, sie finden sicherlich irgendwas direkt auf dem Pausenhof. Fürs Haltbarkeitsdatum gibts die Regel: Wenn die Würmer sich nicht bewegen, sind sie nicht mehr frisch. Ausserdem sollten Sie die rotweiss gepunkteten – die Marienkäfer – der Käferprüfstelle ihrer Gemeinde zeigen, damit sie keine giftigen erwischen. Einen bitteren Nachgeschmack haben die Bugs bei den Wetterschmökern hinterlassen. Sie lagen mit ihrer Winterprognose weit daneben, weil eine Schnecke sie reinlegte. Die Wetterpropheten sind der Hausschnecke auf den Leim gekrochen, dem «Hüsli-Schnägg». So nennt übrigens die Altstetter Jugend die Dirnen in ihren Verrichtungsboxen. (rs)

### 80-Jährige macht den Doktor

Die Universität St. Gallen hat einer 80-Jährigen den Dokortitel verliehen. Verliehen deshalb, weil man in diesem Alter sich auf nichts Permanentes mehr einstellen sollte. Das



## Der Weg zur Freiheit (Prolog)



SWEN (SILVAN WEGMANN)

hohe Alter der Doktorandin ist jedoch ein deutliches Anzeichen für die zunehmende Überalterung der Gesellschaft. Insbesondere Frauen heben sich vieles für später im Leben auf. Befragt nach ihren Zukunftsplänen, antwortet die 80-Jährige auf Anfrage des «Nebi», sie wolle nach der Dissertation nun zuerst einmal zu Hause ausziehen. Kinder seien noch kein Thema, solange sie nicht den Traum der eigenen Boutique verwirklicht habe. (rs)

### Kinder immer verwirrter

Die Schweizer Jugend ist zunehmend desorientiert. In zahlreichen Kindergärten und Tagesstätten werden während der Fasnacht ihre Cowboy-Pistolen eingezogen. Selbst zur reinen Selbstverteidigung dürfen die Kinder ihre Chäpseli-Waffen nicht behalten. Auch soll, weil Krieg nicht zum Lachen ist, am Umzug auf Konfetti-Kanonen verzichtet werden. So wollen linksrüne Kindergärtlerinnen junge Schweizer indoktrinieren, dass die Schweizer Waffenexportpolitik des Teufels ist. Psychologen warnen, dass diese Erfahrung dazu führen kann, dass sich junge Männer dann in der RS vor ihrem eigenen Sturmgewehr fürchten. Gleichzeitig erreicht uns

die Meldung von einem Basler Skandal: Die Aidshilfe kam in die Schule und erklärte die Masturbation, da das in Fachkreisen als bestes Mittel gilt, sich nicht mit Aids anzustecken. Obwohl ganz im Sinne der SVP-Initiative, gemäss der wir Schweizer wieder mehr selbst Hand anlegen sollen, lässt die Demonstration diese Kinderschar ebenso verwirrt zurück. Denn auch in Basel hat man vor der Abstimmung oft gehört, Ausländer seien Wichser. (rs)

### Schock für Bo

Als der Gospelchor dem Bandleader Bo Katzman Ausbeutung vorwarf, hatte dieser umgehend sein zweites Nah-tod-Erlebnis. Sein Chor monierte, dass Bo viel schlechtere Arbeitsverträge als etwa Lidl und Aldi zusammen gehabt hätte. Der entrückte Katzman soll nach der Frage um Geld

gesagt haben: «Sehet die Vögel am Himmel. Sie säen nicht, sie ernten nicht, aber der Herrgott ernährt sie trotzdem.» Die Truppe soll die Fahrt zu den Aufführungen selbst bezahlt haben und fand es dann doch zu viel, dass sie nach dem Konzert auch noch die CD kaufen sollte. Obwohl sie damit einen Abstieg in Kauf nehmen, haben sich nun die Sänger bei DJ Bobo beworben. Bo wiederum drohte, sie, die durch ihn erleuchtet worden seien, könnten auch durch Energiesparlampen ersetzt werden. (rs)

TEXTE: ROLAND SCHÄFLI

ANZEIGE

**Wandern in Italien**

**Cinque Terre**

**Liparen**

Info-Anlässe und Detailprogramme:  
[www.berg-welt.ch](http://www.berg-welt.ch)

Wanderparadies am Mittelmeer  
April, Mai, September, Oktober / 8 Tage

unterwegs auf Stromboli und Co  
April, Mai, September / 11 Tage

genussvolle berg-reisen weltweit

**bergwelt**  
erleben • entdecken • erholen